



Leistungen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit für die Wirtschaft

Sie wollen sich in einem Entwicklungs- oder Schwellenland engagieren? Was ist Ihr Motiv? Der Export in neue Märkte, der Import aus „schwierigen“ Ländern? Planen Sie eine Investition in eine Tochtergesellschaft oder suchen Sie die Möglichkeit einer ethisch motivierten Kapitalanlage im Rahmen ihres Corporate Social Responsibility-Engagements?

Die Agentur für Wirtschaft und Entwicklung ist der zentrale Ansprechpartner für Unternehmen, Kammern und Verbände, die sich in Entwicklungs- und Schwellenländern engagieren wollen. Sie bietet aus einer Hand kostenlose Beratung zu den Förder- und Finanzierungsinstrumenten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die nachfolgend aufgeführten Institutionen oder an die **Agentur für Wirtschaft und Entwicklung** (E-Mail: info@wirtschaft-entwicklung.de, Tel.: 030-7262-5680). Weiterführende Informationen finden Sie auch unter www.wirtschaft-entwicklung.de

Ihre Auslandsinvestition in einem Entwicklungs- oder Schwellenland

Sie haben sich entschlossen, substantiell in einem Entwicklungs- oder Schwellenland zu investieren, oder Sie sind schon vor Ort und wollen Ihre Tochtergesellschaft erweitern und suchen:

- einen Partner, der Sie mit einer langfristigen Finanzierung in Form eines Darlehens, Beteiligungskapital oder einer Zwischenform dieser Finanzierungen sowie Beratung für Ihr Investitionsvorhaben begleitet: **DEG (Abt. Deutsche Unternehmen, Frau Evelin Hawel, E-Mail: info@deginvest.de, Tel.: 0221-4986-1803, www.deginvest.de)**
- Unterstützung bei der Finanzierung einer Machbarkeitsstudie zur Vorbereitung Ihres Investitionsvorhabens – auch zur Einführung neuer Technologien, Verfahren und Dienstleistungen: **DEG (Abt. Förderprogramme und Beratung, Frau Claudia Makowski, Tel.: 0221-4986-1128, www.deginvest.de)**
- Unterstützung bei investitionsbegleitenden oder vorbereitenden Projekten, wie der Qualifizierung von Lieferanten Ihrer Tochtergesellschaft vor Ort, der Durchführung von Umwelt-

maßnahmen oder Klimaschutzvorhaben: **DEG (Abt. Förderprogramme und Beratung, Herr Peter Peters, Tel.: 0221-4986-1286, www.deginvest.de)**

- Qualifizierungsangebote „Internationale Zusammenarbeit“ für Ihr Management zur Vorbereitung auf einen Einsatz im Ausland: **GIZ (AIZ – Akademie für Internationale Zusammenarbeit, E-Mail: aiz-kundenservice@giz.de, Tel.: 0228-4460-3333)**
- Ansprechpartner in Ländern, in denen Sie investieren möchten, die ihre Fachexpertise auf deutschen Märkten erweitert haben und somit auch die deutsche Sprache sprechen: **GIZ (Global Partners of Germany / Alumniportal Deutschland, Frau Sabine Olthof, E-Mail: sabine.olthof@giz.de, Tel.: 0228-4460-1410, www.alumniportal-deutschland.org)**
- Qualifizierungsangebote für das Personal Ihrer lokalen Partnerunternehmen: **GIZ (AIZ – Akademie für Internationale Zusammenarbeit, E-Mail: aiz-kundenservice@giz.de, Tel.: 0228-4460-3333)**
- Zugang zu Public-Private-Partnership-Vorhaben in den Bereichen Infrastruktur oder Finanzsystementwicklung. Ausschreibungen der Kooperationspartner der KfW-Entwicklungsbank werden hier publiziert: **Germany Trade and Invest (GTAI), www.gtai.de > Projekte und Ausschreibungen**

develoPPP.de

Ob es um die Qualifizierung von lokalen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen geht, den Einsatz klimafreundlicher Technologien oder Sozialstandards in Produktionsstätten – die Ziele von privaten Unternehmen und Akteuren der Entwicklungszusammenarbeit überschneiden sich häufig.

Mit develoPPP.de fördert das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das Engagement der Privatwirtschaft dort, wo unternehmerische Chancen und entwicklungspolitischer Handlungsbedarf zusammentreffen.

Im Rahmen des Programms stellt das BMZ Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren, finanzielle und auf Wunsch auch fachliche Unterstützung zur Verfügung. Das Ministerium übernimmt dabei bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten.

DEG, GIZ und sequa unterstützen Sie im Auftrag des BMZ dabei, Ihr Engagement zu planen, zu finanzieren und vor Ort umzusetzen. Das hilft Ihnen, Ihre internationalen Aktivitäten nachhaltig auszurichten und neue Märkte zu erschließen, und den Menschen vor Ort, ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter www.develoPPP.de oder Sie wenden sich direkt an einen der drei öffentlichen Partner, die das Programm im Auftrag des BMZ umsetzen:

- DEG (Herr Marco Christ, Tel.: 0221-4986-1533, www.develoPPP.de > Service > Kontakt > DEG)
- GIZ (Herr Jan Fraeb, Tel.: 06196-79-2318, www.develoPPP.de > Service > Kontakt > GIZ)
- sequa (Herr Roland Strohmeyer, Tel.: 0228-98238-38, www.develoPPP.de > Service > Kontakt > sequa)

Exporte in Entwicklungs- oder Schwellenländer

Sie sind interessiert daran, sich als Exporteur von Lieferungen und Leistungen oder als Berater an den vielfältigen Projekten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu beteiligen? Im Rahmen der entsprechenden internationalen Ausschreibungen öffnen sich für Sie neue Exportmöglichkeiten:

- den Überblick über laufende internationale Ausschreibungen erhalten Sie bei: Germany Trade and Invest (GTAI), www.gtai.de > Projekte und Ausschreibungen
- Informationen über das Verfahren für die Teilnahme mit Lieferungen und Leistungen oder als Berater erhalten Sie bei: KfW-Entwicklungsbank (www.kfw-entwicklungsbank.de > Ausschreibungen)

Import von Gütern aus Entwicklungs- oder Schwellenländern

Sie suchen neue Beschaffungsmärkte, um stark nachgefragte Produkte zu importieren? Dazu vermitteln wir Ihnen Geschäftskontakte zu zuverlässigen Lieferanten. Das Import Promotion Desk (IPD) ist eine BMZ-geförderte Initiative des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. und der sequa gGmbH – der Entwicklungsorganisation der Deutschen Wirtschaft. Mit einem maßgeschneiderten Dienstleistungsangebot unterstützen wir Sie, Ihren Einkauf zu optimieren.

- Import Promotion Desk IPD (Frau Dr. Julia Hoffmann, Tel.: 0228-965-05-891, www.importpromotiondesk.de)

Sie beziehen Produkte aus Entwicklungsländern und möchten sicherstellen, dass diese nach international anerkannten Sozial- und Umweltstandards hergestellt wurden? Wir beraten Sie bei der Erstellung Ihrer individuellen Nachhaltigkeitsstrategie und unterstützen Sie bei Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen Ihrer internationalen Lieferkette. Dazu gehören sowohl Möglichkeiten des Risikomanagements und der Rückverfolgbarkeit, wie auch Qualifizierungsmaßnahmen für Ihre Lieferanten:

- DEG (Herr Peter Peters, Tel.: 0221-7986-1286, www.deginvest.de)
- GIZ (Herr Philipp Schukat, Tel.: 06196-79-6120, www.giz.de/sozialstandards)

Fachexpertise und Beratungskompetenzen für Ihr Engagement in Entwicklungs- und Schwellenländern

Gerne unterstützen wir Sie darin, Ihre Aktivitäten in Entwicklungs- und Schwellenländern nachhaltig zu gestalten und somit langfristig zu sichern:

- DEG (Herr Marco Christ, E-Mail: info@deginvest.de, Tel.: 0221-4986-1533, www.deginvest.de)
- GIZ:
 - Shared Value (Herr Thomas Rolf, E-Mail: thomas.rolf@giz.de, Tel.: 030-72614-320, www.giz.de/wirtschaft)
 - Inclusive Business (Herr Christian Jahn, E-Mail: christian.jahn@giz.de, Tel.: 0228-4460-1160, www.giz.de/wirtschaft)
 - Deutsches Global Compact Netzwerk (E-Mail: globalcompact@giz.de, Tel.: 030-72614-318, www.globalcompact.de)

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit ist mit ihren Durchführungsorganisationen in mehr als 130 Entwicklungs- und Schwellenländern vor Ort vertreten. DEG, GIZ und die KfW-Entwicklungsbank ergänzen die Struktur der Botschaften und der deutschen Auslandshandelskammern (AHK). Nutzen Sie die Kenntnis unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort: Stellen Sie ihnen Ihre Fragen oder nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs zu Ihrem Vorhaben und der Situation im jeweiligen Land. Eventuell können auch interessante Kontakte vermittelt werden. Eine Übersicht der Länderbüros finden Sie im Internet unter www.deginvest.de, www.giz.de und www.kfw.de. Dort können Sie sich auch über die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit im jeweiligen Land informieren.

An Auslandshandelskammern, Delegiertenbüros der Deutschen Wirtschaft und bilateralen Wirtschaftsvereinigungen stehen Ihnen Integrierte Fachkräfte mit ihrer fachlichen und regionalen Expertise zur Seite. Sie beraten zu Kooperationsmöglichkeiten mit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und vermitteln den Zugang zu lokalen Netzwerken. Darüber hinaus arbeiten sie zu wirtschaftsrelevanten Schwerpunktthemen wie Berufliche Bildung, Erneuerbare Energien / Energieeffizienz oder Technologietransfer. Im Auftrag des BMZ verknüpfen sie die Interessen deutscher Unternehmen mit den Zielen der Entwicklungspolitik. **ExperTS-**

Programmkoordination (Elke Peiler, Tel.: 06196-79-1931, E-Mail: elke.peiler@giz.de, www.bmz.de/wirtschaft)

In deutschen Kammern und Wirtschaftsverbänden sind die EZ-Scouts Ihre Ansprechpartner. Ihre Aufgabe ist es, Unternehmen zu Möglichkeiten eines Engagements in Entwicklungs- und Schwellenländern und zu den Kooperations- und Förderangeboten des BMZ zu beraten. **EZ-Scout-Programmkoordination** (Dr. Bernhard von der Haar, Tel.: 06196-79-6145, E-Mail: bernhard.haar@giz.de, www.bmz.de/wirtschaft)

Leistungen der Außenwirtschaftsförderung für die deutsche Wirtschaft in Entwicklungsländern

Zusätzlich zu den Leistungen der Entwicklungszusammenarbeit sollten Sie die Leistungen der Außenwirtschaftsförderung kennen:

- Unterstützung für in Deutschland angesiedelte Unternehmen auf dem Weg ins Auslandsgeschäft durch die Gesellschaft **Germany Trade & Invest** (www.gtai.de) sowie Länderinformationen und weitere umfangreiche Dienstleistungen der deutschen Auslandshandelskammern (www.ahk.de)
- Informationen für deutsche Unternehmen zum Beschaffungswesen der Vereinten Nationen bieten die Auslandshandelskammern in New York, Kopenhagen und Mailand (www.unprocurement.de)
- Absicherungsinstrumente für Auslandsinvestitionen („**Investitionsgarantien**“ – www.bmwi.de), insbesondere die Absicherung der mit Direktinvestitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern verbundenen politischen Risiken (**PwC**: www.agaportal.de)
- Informationen über die Möglichkeiten, Exporte in Entwicklungs- und Schwellenländer gegen einen Zahlungsausfall aufgrund politischer und wirtschaftlicher Risiken zu schützen (**Euler Hermes**: www.agaportal.de)
- Auslandsfinanzierungen der KfW IPEX GmbH und der KfW Mittelstandsbank (www.kfw.de)
- Unterstützung deutscher Unternehmen bei der Sondierung von Weltbankprojekten über das RGITBüro, **Office of the Representative of German Industry and Trade in Washington** (Herr Dr. Christoph Schemionek, Tel.: 001-202-659-6821, E-Mail: cschemionek@rgit-usa.com, www.rgit-usa.com)
- Unterstützung bei der Beteiligung an Messen und Ausstellungen im Ausland, insbesondere auch für kleine und mittlere Unternehmen, durch das **BMWi** (www.bmwi.de) sowie durch den **AUMA** (Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V., www.auma.de)
- Darüber hinaus vereinigt das auf Initiative des BMWi errichtete Internetportal **ixPOS** als Außenwirtschaftsportal auf einer zentralen virtuellen Plattform sämtliche außenwirtschaftlich relevanten Serviceangebote von mittlerweile mehr als 70 Institutionen (www.ixpos.de).





Die deutschen Auslandsvertretungen

- Die Auslandsvertretungen sind neben dem Netz der Auslandshandelskammern und der GTAI die dritte Säule der Außenwirtschaftsförderung. Eine Schwerpunktaufgabe der über 220 deutschen Auslandsvertretungen in mehr als 150 Ländern ist eine aktive Außenwirtschaftsförderung. Dieses System setzt enge Zusammenarbeit vor Ort und eine genaue Absprache der jeweiligen verantwortlichen Trägerorganisationen voraus. Die Auslandsvertretungen stimmen sich auch mit den im Rahmen der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit tätigen Durchführungsorganisationen (v. a. KfW und GIZ) eng ab. An Dienstorten ohne Auslandshandelskammern übernehmen die Auslandsvertretungen die allgemeine Auskunft- und Beratungstätigkeit. (Adressen der deutschen Auslandsvertretungen: www.auswaertigesamt.de > Auslandsvertretungen)
- Alle deutschen und an Deutschland interessierten Unternehmen können sich zu ihrer Unterstützung an die Auslandsvertretungen wenden. Gleichzeitig soll die deutsche Außenwirtschaftsförderung auch Unternehmen des Empfangsstaates zugutekommen.
- Zu den zentralen Aufgaben der Auslandsvertretungen gehören die Kontaktvermittlung zu Regierungsstellen und die Beratung von Unternehmen insbesondere über die politische und gesellschaftliche Situation im Empfangsstaat einschließlich der Erwartungen an die Stabilität von politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen.

Herausgeber Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat Zusammenarbeit mit der Wirtschaft / Nachhaltige Wirtschaftspolitik

Postanschriften der Dienstsitze

BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn	BMZ Berlin im Europahaus Stresemannstraße 94 10963 Berlin
T + 49 228 99 535 - 0 F + 49 228 99 535 - 3500	T + 49 30 18 535 - 0 F + 49 30 18 535 - 2501
poststelle@bmz.bund.de www.bmz.de	

Gestaltung Eva Hofmann, Katrin Straßburger, W4 Büro für Gestaltung

Stand Juni 2016